

17.12.2012 | Nr. 562/12

Hans-Jörn Arp: Fähren ersetzen keine Autobahn!

CDU-Verkehrsexperte Hans-Jörn Arp hat Pläne der Grünen zu einem Ausbau der Elbfährverbindungen auf Kosten der Gemeinden an Stelle der Fertigstellung der A-20 heute (17. Dezember 2012) eine klare Absage erteilt:

„Nachdem Verkehrsminister Reinhard Meyer die Grünen Passagen aus dem Koalitionsvertrag der Dänen-Ampel ersatzlos gestrichen hat, bemüht sich die Grüne Landtagsfraktion um Gesichtswahrung. Das wird dem Kollegen Tietze allerdings nicht gelingen. Fähren ersetzen keine Autobahn“, so Arp in Kiel.

Die Menschen wollten keine zusätzlichen Fährverbindungen. Sowohl für Anwohner und Pendler, als auch für die Wirtschaftsunternehmen und den schleswig-holsteinischen Tourismus, sei die feste westliche Elbquerung unverzichtbar.

„Der bereits heute drohende Verkehrsinfarkt in der Metropolregion lässt sich mit zusätzlichen Fährverbindungen nicht verhindern. Die Landesregierung ist dafür verantwortlich, dass im nächsten Jahr alle A-20 Bauabschnitte als prioritär nach Berlin gemeldet werden“ erklärte Arp.

Den Plan, zusätzliche Fährverbindungen aus Mitteln des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes einzurichten, bezeichnete Arp darüber hinaus als weiteren Grünen Angriff auf die Kommunen.

„Das Geld stellt der Bund für die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Kommunen zur Verfügung, nicht für Grüne Luftschlösser. Die Gemeinden brauchen das Geld dringend für die Sanierung der kommunalen Buckelpisten“, betonte der CDU-Abgeordnete.